

## **Die späte Hochzeit**

*Joseph Freiherr von Eichendorff*

Der Mond ging unter – jetzt ist's Zeit. –  
Der Bräutigam steigt vom Roß,  
Er hat so lange schon gefreit –  
Da tut sich auf das Schloß,  
Und in der Halle sitzt die Braut  
Auf diamantnem Sitz,  
Von ihrem Schmuck tut's durch den Bau  
Ein'n langen roten Blitz. –

Blass' Knaben warten schweigend auf,  
Still' Gäste stehn herum,  
Da richt't die Braut sich langsam auf,  
So hoch und bleich und stumm.  
Sie schlägt zurück ihr Goldgewand,  
Da schauert ihn vor Lust,  
Sie langt mit kalter, weißer Hand  
Das Herz ihm aus der Brust.